

München, den 26.11.2010

Liebe Freunde des Straßenkinderprojektes,

in den letzten acht Tagen hatte ich wieder einmal Gelegenheit, das Leben der Mitarbeiter und Kinder unseres Projektes „Gugma sa Kabataan“ auf den Philippinen zu begleiten. Ich konnte mich dabei von der positiven Entwicklung des Projektes und der Kinder vor Ort überzeugen.

Das Wichtigste zuerst: Die allermeisten Kinder in unserem Projekt machen stetige Fortschritte: Nachdem sie einige Zeit in unserer Obhut sind, werden sie psychisch stabiler, deutlich selbstbewusster und verbessern ihre schulischen Leistungen. Wenn man diese Kinder beobachtet, kann man sich kaum vorstellen, dass sie sich früher in der Straße durchschlagen mussten und in welcher miserablen Gegend sie eigentlich wohnen bzw. zumindest zum Schlafen hingehen.

Gleich am ersten Tag bekam ich die Vielfalt des Lebens in unserem Projekt zu spüren:

Als ich im Center ankam, war die **Polizei** hier. Ein Vater hatte im Suff seine 9-jährige Tochter Stefanie derart geschlagen, dass diese um 2 Uhr nachts abhaute und Zuflucht bei Minda, unserer Leiterin suchte. Minda hat daraufhin den Vater angezeigt und dieser wiederum Minda wegen Kidnapping.

An diesem Dienstag, den 16. November war wegen eines Moslem-Feiertags schulfrei. Daher hatten die Kinder Zeit, ihre bemerkenswerten Vorführungen (Tanz, Singen, Einzelvorstellung) einzuüben, die sie am Freitag für das „Dinner with a Purpose“, einer Wohltätigkeitsveranstaltung, aufführen sollten.

Aus diesem Grund ist heute sogar ein Team des lokalen **Fernsehsenders** ABS/CBN gekommen, um diese Tänze und Gesänge aufzunehmen und dann im Rahmen einer Weihnachtssendung auszustrahlen.

Später am Tag gingen wir dann noch zum Hotel, wo die **Generalprobe** für die Veranstaltung am Freitag stattfand. Das Selbstbewusstsein mit dem sich die Kinder, die ja aus den ärmsten Schichten und zerrütteten Verhältnissen kommen, präsentierten, hat mich tief beeindruckt.

Beeindruckt hat mich auch, wie Minda all diese Aktivitäten organisiert und auf die Reihe bringt. Sie ist jetzt 59 Jahre alt und hat uns zugesagt, bis 65 diesen Job zu machen, soweit es ihre Gesundheit zulässt. Ein echter Glücksfall für unser Projekt !

Die folgenden Tage gaben mir dann Gelegenheit, die einzelnen Kinder, deren Schicksale und Entwicklungen näher kennen zu lernen. Wir besuchten auch die Jugendlichen im Gefängnis, machten am Samstag mit den Kindern einen Ausflug zu einem Art Erlebnispark (bzw. ein besserer Spielplatz, aber die Kinder hatten allergrößten Spaß), und am Freitag gab es dieses „Dinner for a purpose“ mit ca. 100 zahlenden Gästen.

Networking / Kontaktpflege stand an meinem letzten Tag in Cagayan de Oro auf dem Programm: Minda, Maybel, die Sozialarbeiterin, und ich besuchten den hiesigen Bischof, den lokalen Fernsehsender und die „Island Kids“. Letzteres ist ein bemerkenswertes Projekt, das sich um die Kinder und deren Familien in der Mülldeponie kümmert. Am Nachmittag ging ich dann noch zu den „German Doctors“. Diese Krankenstation hat immer offene Türen, wenn es gesundheitliche Probleme bei unseren Kindern gibt.

Solche und weitere Kontakte sind sehr wichtig für unser Projekt, damit unsere Arbeit bekannt wird und wir Unterstützung von Partnern erhalten können..

Es gibt noch so viel zu berichten: Wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie unter www.wolfenstetter.de/gugma/gsk_2010.pdf noch einiges zu den folgenden Themen nachlesen:
Fakten – Einige Schicksale und Entwicklungen – Nach der High-School – Situation im Gefängnis – Praktikant(inn)en – Patenschaften – Unterstützung aus den Philippinen

Eine große Bitte:

Unterstützen Sie auch weiterhin Balay sa Gugma e.V., zum Beispiel durch eine persönliche Patenschaft von **1 Euro pro Tag**. Helfen Sie auch mit, neue Freunde für das Projekt zu finden, indem Sie im Bekanntenkreis davon erzählen. Nur so kann sichergestellt werden, dass diese 30 Kinder, die kein funktionierendes Elternhaus und auch keine staatliche Unterstützung haben, weiterhin bis zu ihrem Schulabschluss von uns betreut werden können.

Zur Erinnerung unser Spendenkonto:

Balay sa Gugma e.V
BBBank Karlsruhe
BLZ 660 908 00
Kontonummer 139 998

Spendenbescheinigungen für die Steuererklärung stelle ich dann automatisch Anfang Januar aus.

„Daghan Salamat“, vielen Dank und herzliche Grüße

Stefan Wolfenstetter

Balay sa Gugma - Straßenkinderprojekt e.V.

Robinienstr. 35, 80 935 München

E-Mail: Stefan@Wolfenstetter.de

Homepage: www.gugma.org